



Vienna Humanities Festival – Gibt dem Denken eine Bühne

Die mittlerweile siebte Ausgabe des Festivals steht heuer unter dem Motto „Uncharted/Neuland“. In 24 Einzelveranstaltungen sind Besucher:innen dazu eingeladen, gemeinsam mit einigen der innovativsten Köpfe der Welt die politischen, ökologischen, technologischen, wirtschaftlichen, künstlerischen und philosophischen Dilemmata unserer Zeit zu beleuchten und zu diskutieren.

Die Menschheit sieht sich mit gewaltigen Herausforderungen konfrontiert: Klimawandel, globale Gesundheitskrisen, künstliche Intelligenz, hybride Formen neuer Kriegsführung, geopolitische Spannungen sind Ingredienzen einer vielfach zitierten „Polykrise“. Die menschliche Fähigkeit, das eigene Schicksal zu gestalten, ist mehr denn je in Frage gestellt. Mächtige neue Technologien spielen eine immer größere Rolle in unserem Leben, und es scheint, dass die Menschheit keine andere Wahl hat, als sich mit dem Neuland dieser unbekannteren und unerschlossenen Welten auseinanderzusetzen.

All das geht einher mit einem schwindenden Vertrauen in politische Institutionen und dem zunehmenden Einfluss autoritärer Ideologien. Die ideologischen Gewissheiten des Kalten Krieges sind nur noch ferne Erinnerung. Um sich einen Weg durch diese Unsicherheiten zu bahnen, braucht es mehr an Kreativität, Erkundungswillen und Experimentierfreude als vielleicht je zuvor in der Geschichte.

Vier Keynotes läuten das Festivalwochenende ein. Den Auftakt macht *Roxy Music*-Gitarrist [Phil Manzanera](#), der, begleitet von virtuosen Gitarreneinlagen, aus seiner bewegten Kindheit im revolutionären Kuba und Bolivien zu Zeiten Che Guevaras erzählt. Im Rahmen einer Wiener Vorlesung ergründet die ehemalige EU-Außenbeauftragte [Catherine Ashton](#) die Bedeutung des ‚Superwahljahres‘ 2024 für die internationale Politik, während Historiker [Christopher Clark](#) den Auswirkungen der Revolutionen von 1848 auf die Modernisierung Europas nachspürt. In der vierten Abendveranstaltung schöpft US-Starhistoriker [Stephen Kotkin](#) aus dem Fundus der Geschichte, um eine Standortbestimmung der gegenwärtigen globalen Ordnung vorzunehmen.

Am Wochenende in der Akademie der bildenden Künste erwarten Besucher:innen neben zahlreichen anderen Themen Panels zu verantwortungsvoller KI, kritischen Rohstoffen oder der Zukunft der klassischen Musik mit [Albena Azmanova](#), [Isabel Behncke](#), [Tim Crane](#), [Virginia Dignum](#), [Giuliano da Empoli](#), [Yoel Gamzou](#), [Nils Gilman](#), [Katy Hessel](#), [Julie Klinger](#), [Isabel](#)

[Langkabel](#), [Tanja Maljartschuk](#), [Barbi Marković](#), [Eva Menasse](#), [Ronya Othmann](#), [Sonja Rienofner-Kreidl](#), [Olivier Roy](#), [Adam Shatz](#), [Georgios Varouxakis](#), [Gaia Vince](#) und [Jonathan White](#).

Im Jahr 2024 wird das Festival vom Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) und Time To Talk (TTT) in Kooperation mit FALTER, den Open Society Foundations, der Stadt Wien, der ERSTE Stiftung, der Akademie der bildenden Künste Wien, dem Wien Museum und dem Volkstheater durchgeführt.

Das Festival findet in englischer und deutscher Sprache statt. Der Eintritt zu den Wochenendveranstaltungen ist frei. Mehr Informationen und das gesamte Programm unter www.humanitiesfestival.at. Für Interviewanfragen kontaktieren Sie bitte iwm-pr@iwm.at.

Save the date:

Vienna Humanities Festival

Datum: 24.–29. September 2024

Ort: Akademie der bildenden Künste, Volkstheater, Wien Museum, Rathaus der Stadt Wien

URL: <https://www.humanitiesfestival.at/>

Rückfragehinweis:

Institut für die Wissenschaften vom Menschen

Jakob Angeli

Content & PR Manager

+43-1-313-58-204

iwm-pr@iwm.at

www.iwm.at